

Urk. Lehmann 519

1722 Februar 21, Wien (geben in Unserer Statt Wien den ein und Zwanzigsten Februarij: Anno Siebenzehnhundert Zweij und Zwanzig: Unserer Reiche deß Römischen im eilfften, deß Hispanischen im neünzehenden, deß Húngarischen und Böheimbischen ebenfalls im eilfften.)

Der erwählte Kaiser Karl VI. verhängt, auf Grund der Klage der Grafen Georg und Georg Hermann von Leiningen-Westerburg, gegen Graf Johann Friedrich von Leiningen-Dagsburg als Senior in Stellvertretung der Familie der Grafen von Leiningen-Dagsburg eine Geldstrafe von 10 Mark Gold wegen Landfriedensbruchs und zieht die Familie zur Verantwortung. Die Summe ist je zur Hälfte an die kaiserliche Kammer und an die Grafen von Leiningen-Westerburg zu bezahlen. Aus den überfallenen Dörfern und Orten der Grafschaft Leiningen-Westerburg müssen sich die Dagsburger zurückziehen und auf jegliche Ansprüche daran verzichten. Innerhalb von zwei Monaten sollen die Grafen von Leiningen-Dagsburg am kaiserlichen Hof erscheinen, wo auch immer dieser sich dann aufhält, damit *diesem Unserem Kayserlichen gebott all seines jnnhalts gehorsamblich gelobet werden solle*. Kommen sie dieser Ladung nicht nach, so wird die Strafe dennoch rechtskräftig. Grund für die Klage war der Überfall mit 800 bis 900 stark bewaffneten Männern auf das Territorium der Grafen von Leiningen-Westerburg am 20. Juni 1721 und die gewaltsame Auseinandersetzung um die Nachfolge in der Grafschaft nach dem Tode Graf Philipp Ludwigs von Leiningen-Westerburg.

Beschreibung der Uk: Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 519. – Papier; 23,6 × 34,5–35,4. – Bräunungen vor allem an den Rändern und in den Knicken, Ränder bestoßen und leicht eingerissen, Löcher in den Knicken ohne wesentlichen Buchstabenverlust, Reste von Zeilenlinien, bräunliche Flecken, Feuchtigkeitsschaden (?), Abklatsch des Siegels auf Bl. 2 und 3, moderne Folierung (1–4); aufgedrücktes Papiersiegel zum Teil abgegriffen, Umschrift teilweise nicht mehr lesbar. – Dt. – Libell, zwei Doppelblätter mit Hanfschnur und der schwarz-gelben gedrehten seidenen Siegelschnur geheftet. – Kanzleivermerke: *Vt. [Vidit] Fridrich Carl graff von Schönborn sst [für subscripsit] manu propria; Ad mandatum Sacrae Cæsareae Majestatis proprium: Francz [??] manu propria.* – Rückvermerke: *Carl VI.; 1722 [: in Rötél]; Tit: Herrn ReichsAgenten von Kleibert zú insiniren; Lehm. 519;* Stempel der UB Heidelberg; S. 1: 1722; Stempel der UB Heidelberg. – Alte Signaturen: S. 1: *N^o 60; Lehmann p. 30 n. 60.* – Siegel Karls VI.: Wappensiegel, Schild quadriert mit eingepfropfter Spitze, aufgelegt auf Doppeladler mit Schwert, Szepter und Reichsapfel in den Fängen, mit Kollane des Ordens vom Goldenen Vlies, überhöht von zwei Kronen (Königskrone, Kaiserkrone): I geteilt und 2-mal gespalten mit Herzschild belegt: a. Bindenschild (Österreich), b. 7-mal geteilt (Alt-Ungarn), c. Doppelkreuz aus Krone wachsend auf Dreieck (Neu-Ungarn), d. doppelschwänziger Löwe (Böhmen), e. 3 (2:1) gekrönte Löwenköpfe (Dalmatien), f. geschacht (Kroatien), g. Arm mit Schwert (Slavonien); II quadriert mit Herzschild belegt: a. Löwe (Habsburg), b. Kastell (Kastilien), c. gekrönter Löwe (Leon), d. 4 Pfähle (Neapel), e. schragenweise geteilt: vier Pfähle / Adler (Sizilien-Aragon); III quadriert mit Herzschild belegt: a. 5-mal schräggeteilt mit Schildbord (Burgund), b. Löwe (Brabant?), c. drei Leoparden (Schwaben), d. geteilt: Doppeladler / 2 Hände über Stadtmauer mit 3 Türmen (Antwerpen), e. Löwe (Flandern); IV quadriert mit Herzschild belegt: a. quadriert: Kreuz / mehrfach gespalten (Katalonien), b. mit Lilien besät, belegt mit dreilätzigem Turnierkragen (Alt-Anjou), c. Jerusalemkreuz (Jerusalem), d. Kettenhemd von Navarra (Navarra), e. Löwe (Leon?); Spitze: gekrönter Adler / gekrönte Schlange, ein Kind ausspuckend (Mailand); Umschrift: *CAROL(VS) VI D(EI) G(RATIA) ROM(ANORVM) IMP(ERATOR) S(EMPER) A(VGVSTVS) GER(MANIAE) [HISP(ANIAE) HVNG(ARIAE) BOH(EMIAE) VTR(IVSQUE) SIC(ILIAE) HYER(OSOLYMITANIAE) ET INDIA(RVM) REX ARC[HI]DVX AVS(TRIAE)*

D(VX) BVRG(UNDIAE) BRAB(ANTIAE) MEDIOL(ANI) PR(INCEPS)] *SVEV(IAE) CATAL(ANIAE) MAR(CHIO) S(ACRI) R(OMANI) I(MPERII) COM(ES) HABS(VRGIAE) FL(ANDRIA) TYR(OLIS)*. Vgl. POSSE, Siegel IV, Taf. 7, Nr. 2.

Moderne Überlieferung: Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm519>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2013